18. BMVZ PRAKTIKERKONGRESS

Strategische Herausforderungen des Praxisbetriebs von MVZ + BAG

Lauter Bach oder ruhiges (Fahr) Wasser?

Save the date: 20.09.2024 dbb forum berlin

Die unbekannte Größe - Weichenstellungen in der ambulanten Versorgung. Nach zwei Jahren Ankündigungspolitik des BMG steht für 2024 die große Frage, welche gesundheitspolitischen Reformen wirklich umgesetzt werden und, vor allem: Was davon für die Praxis der ambulanten Versorgung unmittelbar und praktisch relevant sein wird. Stichworte sind – neben der dauerpräsenten MVZ-Regulierungsdebatte – z.B. Level 1i-Kliniken, Primärversorgungszentren und Hybrid-DRG. Parallel tut sich auch in der KV-Welt einiges zwischen Rechtsprechung, Spruchpraxis der KVen und angekündigter Modernisierung der ZV-Ärzte. Nicht zu vergessen die honorarpolitischen Pläne in Richtung Entbürokratisierung und Entbudgetierung.

Wie viel von diesen Vorhaben reine Theorie bleibt, bzw. wo sich für die MVZ-Leitung schwieriges Fahrwasser abzeichnet und wie darauf reagiert werden kann, wird einer der großen Schwerpunkte des diesjährigen **BMVZ** PRAKTIKER**KONGRESS** sein. Zweites Programmstandbein ist – wie stets – die Befassung mit ganz praktischen Aspekten des Praxisbetrieb, bzw. die Konfrontation mit neuen Ansätzen, wie sich bekannte Herausforderungen angehen oder effizienter, bzw. patientenfreundlicher ge-

Mit diesem praxisorientierten Programm möchten wir vor allem den zahlreichen Akteuren der kooperativen Versorgung eine Netzwerk- und Austauschplattform bieten.

Praktisch macht Kooperation Spaß

und nützt Patient:innen, Ärzt:innen und Gesellschaft gleichermaßen.

Am Tagungsprogramm und den finalen Absprachen mit den zahlreichen Referenten arbeiten wir mit Hochdruck. Eine Übersicht zum Programmaufbau finden Sie fortlaufend online.

Organisatorische Informationen und natürlich die Aktualisierungen zum Programm, die wir laufend einpflegen, finden Sie auf unserer Kongresshomepage unter www.bmvz-kongress.de.

Die ausführliche Programmankündigung folgt.

Sollen wir Ihnen das Programm – sobald es komplett fertig ist – automatisch zuschicken, senden Sie uns einfach unverbindlich eine Nachricht an: kongress@bmvz.de.



10117 Berlin 030 - 270 159 50

Schumannstraße 18

Bundesverband MV7 e V

kongress@bmvz.de in company/bmvz

www.bmvz.de

www.bmvz-kongress.de

IIIII MODERATION



Dr. med. Jan-Peter Jansen

Facharzt für Anästhesiologie / Spezielle Schmerztherapie Ärztlicher Leiter & Geschäftsführer Schmerzzentrum Berlin Geschäftsführer SBW Schmerzklinik Berlin GmbH www.schmerzmedizin.berlin



Robert Niemier

Projektleitung + Wissensmanagement Bundesverband MVZ e.V. www.bmvz.de

Ausführliche organisatorische Informationen finden Sie auf unserer Kongresshomepage unter www.bmvz-kongress.de. Dort können Sie sich auch bereits jetzt als Teilnehmer des Kongresses – online anmelden.

Unternehmen und Dienstleister haben zudem die Möglichkeit, Ihr Interesse an der kongressbegleitenden Industriemesse anzuzeigen.

Alle Messestände werden im Lichthof und dem sich seitlich anschließenden Atrium platziert, wo sich auch die Cateringflächen, bzw. die Getränkestation befinden. Im Ergebnis entstehen an allen Ständen auch Netzwerkflächen für die Teilnehmer.

Die Gesamtzahl der Standflächen ist durch die Gegebenheiten des Gebäudes begrenzt. Sie können gern Ihr Buchungsinteresse anzeigen. Entsprechende Unterlagen stehen zur Verfügung und werden bei Interesse an Sie versandt, bzw. Sie können diese dann auf www.bmvz-kongress.de

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum 18. PRAKTIKERKONGRESS.

Sprechen Sie uns bei Interesse einfach an: angelika.niemier@bmvz.de

20. September 2024

FREITAG | 9:00 - 17:00 Uhr

dbb forum berlin | Friedrichstraße 169 | 10117 Berlin



Nicht-Mitglied 440,00 € (zzgl. 7 % MwSt.)

Darin sind jeweils auch das Pausencatering gemäß Programm sowie die Kongressunterlagen enthalten.

Für zweite und dritte Teilnehmer desselben Unternehmens, bzw. derselben Praxis oder Institution wird der Nettobetrag der Gebühr unabhängig vom Buchungszeitpunkt um 30 € reduziert.

Der BMVZ fördert gemeinnützig und bundesweit die ambulant-kooperative Versorgung. Zweck ist die Steigerung von Qualität und Wirtschaftlichkeit zum Wohl der Patienten durch Weiterentwicklung fachgruppen- und sektoren-

Er steht für fachkundigen Informationsaustausch, praxisnahen Erfahrungstransfer sowie für die aktive Gestaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen